



**SPD-Fraktion im Kreistag
des Ennepe-Ruhr-Kreises**
Annenstr. 8, 58453 Witten
Tel.: 02302/878608
spd-fraktion-en@online.de



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion EN**
Bergerstr. 38, 58452 Witten
Tel.: 02302/2020-522
fraktion@gruene-en.de

An den Landrat
des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herrn Olaf Schade
Hauptstr.92
58332 Schwelm

20. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Landrat,
die Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag bitten in der Sitzung des
Kreistages am 22.03.2021 um die Beschlussfassung des folgenden Antrags.

Antrag: „SEEBRÜCKE“

1. Der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises erklärt sich mit Menschen auf der Flucht solidarisch. Der Ennepe-Ruhr-Kreis erklärt sich im Rahmen der Initiative „SEEBRÜCKE“ zum sicheren Hafen und bekennt sich zu den Zielen der Initiative.
 - a. Der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises stellt sich gegen die Kriminalisierung von Seenotrettung insbesondere aus dem Mittelmeer.
 - b. Der Ennepe-Ruhr-Kreis bietet sich den Städten des Kreises aktiv als Unterstützer zur Aufnahme von Geflüchteten über die vorgegebene Verteilungsquote hinweg an. Er bietet den Städten hierzu Personalressourcen aus dem kreiseigenen kommunalen Integrationszentrum (KI) an. Er garantiert, dass geflüchtete Menschen eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Medizin und Bildung erhalten. Der Kreistag beschließt den Auftrag an das KI, sich aktiv mit Städten des Bündnisses „SEEBRÜCKE“ im EN-Kreis zu vernetzen, und auf Umsetzung der Forderungen hinzuwirken.
2. Der Beschluss wird öffentlichkeitswirksam bekannt gegeben.



**SPD-Fraktion im Kreistag
des Ennepe-Ruhr-Kreises**
Annenstr. 8, 58453 Witten
Tel.: 02302/878608
spd-fraktion-en@online.de



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion EN**
Bergerstr. 38, 58452 Witten
Tel.: 02302/2020-522
fraktion@gruene-en.de

Begründung:

Die Zahl der Menschen auf der Flucht lag Ende 2019 bei mehr als 79 Millionen - Nie zuvor war diese Zahl höher. Dass angesichts dieser sich immer weiter verschärfenden Tatsache die Zahl der Asylanträge in Deutschland 2020 um 28% im Vergleich zum Vorjahr sank, ist also alles andere als ein positives Zeichen.

Mindestens 1095 Menschen verstarben 2020 bei dem Versuch der Flucht über das Mittelmeer. Die Kriminalisierung von Seenotrettungsorganisationen, die aktuell vor allen Dingen in den südlichen Mitgliedsstaaten der EU stattfindet, kritisieren wir daher aufs Schärfste. Gerade im Angesicht des tausendfachen Todes, der sich in den letzten Jahren auf dem Mittelmeer ereignete, kann kein mitfühlender Mensch still bleiben. Wir als Gesellschaft hier im Ennepe-Ruhr-Kreis wollen ein Zeichen setzen gegen humanitäres Elend, für eine weltoffene, solidarische und menschenfreundliche Gesellschaft.

Die Initiative "SEEBRÜCKE" gibt bislang mehr als 220 Kommunen in Deutschland die Gelegenheit, diesen Zuständen zu widersprechen. Neben öffentlichem Druck an Entscheidungsträger*innen übernehmen diese Kommunen aktiv Verantwortung für Menschen in Not.

Auch der Ennepe-Ruhr-Kreis übernimmt seit jeher Verantwortung: Er heißt Menschen Willkommen und weiß außerdem um die Bereicherung von Vielfalt in unsere Gesellschaft. Nicht zuletzt durch die wichtige Arbeit des kommunalen Integrationszentrums (KI) ist der Kreis Vorreiter in der aktiven Begleitung von Menschen, die selbstgewählt oder unverschuldet den Weg in den Kreis gefunden haben. Für diese Arbeit sind wir dankbar.

Undenkbar wäre diese gelungene Willkommensarbeit jedoch ohne die zahlreichen im Kreis aktiven Ehrenamtlichen und Initiativen. Bürger*innen des Kreises treten wie selbstverständlich für die Wahrung dieser grundlegenden Rechte eines jeden Menschen ein und stellen sich allen entgegen, die eine Spaltung der Gesellschaft erreichen wollen. Der Kreistag bekräftigt das durch die Solidarisierung mit der "SEEBRÜCKE".

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Pilz
Fraktionsvorsitzender
SPD Kreistagsfraktion

gez. Karen Haltaufderheide
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN